

**Niederschrift**

über die Sitzung des Schulausschusses Amt Itzehoe-Land am 13.03.2024.

Ort: Sitzungssaal des Amtes Itzehoe-Land, Margarete-Steiff-Weg 3,  
25524 Itzehoe

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kerstin Kuhrt

Mitglieder

Matthias Denninger

Holger Dunker

Bendix Haß

Klaus Krüger

Stefan Petersen

Christian Schneider

Isabell Suhl

Anke Trede

Jens-Uwe Veit

Sven Wilke

Gäste

Ute Dammann

Nicole Ingwersen-Britt

Wladislav Kaliandra

Doreen Köster

Peter Rakowski-Dammann

Schulleiterin Constanze Reimers

Rena Walther

Protokollführer/-in

Danny Reese

Die Mitglieder des Schulausschusses waren mit Einladung vom 05.03.2024 zu Mittwoch, den 13.03.2024, zu 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 08.11.2023
- 3 Bericht der Vorsitzenden
- 4 Bericht der Villa Kunterbunt e.V.
- 5 Bericht der Schulleitung
- 6 Instandsetzung der Asphaltfläche vom Schulhof  
Vorlage: AI/BA/630/2024
- 7 Schulbedarfsplanung und Raumbedarfsermittlung für die Julianka-Schule  
Vorlage: AI/HA/664/2024
- 8 Mitteilungen und Anfragen

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Schulausschussvorsitzende Kerstin Kuhr begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**TOP 2: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 08.11.2023**

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 08.11.2023 werden nicht erhoben.

**TOP 3: Bericht der Vorsitzenden**

Für den Bericht der Vorsitzenden wird auf die Anlage zum Protokoll verwiesen.

**Ergänzung zum Bericht:****Spielhügel:**

Leider konnten keine Freiwilligen aus den Reihen der Eltern gewonnen werden nach einer durch die Elternvertreter durchgeführten Umfrage. Allerdings richtete sich diese erste Umfrage an Eltern mit Erfahrungen im Garten- und Landschafts-bau. Vorgesehen ist erneut eine Umfrage, federführend durch die Elternvertreter, umzusetzen. Vor Umfragebeginn ist mit den Elternvertretern und dem technischen Bauamt ein gemeinsamer Ortstermin durchzuführen, um den Umfang der Aufgaben konkret feststellen zu können. Ggfs. in Begleitung eines technischen Prüfers für Spielplatzanlagen. Nach wie vor ist es vorgesehen, im Zuge einer regelmäßigen Unterhaltung die abgespielten Pfade mit Mutterboden aufzufüllen.

**Hydraulischer Abgleich Heizungsanlage:**

Die Schulausschussvorsitzende bittet Herrn Bokelmann von der Amtsverwaltung, zur nächsten Schulausschusssitzung eine Kostenschätzung abzugeben.

Die bestehende Heizung läuft momentan nur noch im manuellen Betrieb. Das heißt alle Einstellungen werden von Hand an den jeweiligen Ventilen durchgeführt. Das ist der Ursache geschuldet, dass die Steuerung der Heizungsanlage defekt ist und es für diese Heizungsanlage auch keine passende Steuerung mehr gibt.

Weiterhin kommt hinzu, dass wahrscheinlich in der Schule noch eine große Menge an alten Heizkörperventilen eingebaut ist, die noch keine Einstellungs-möglichkeit für einen hydraulischen Abgleich haben. Daher muss erst eine Bestandsaufnahme erfolgen, um festzustellen, wie viele Heizkörperventile ausgetauscht werden müssten. Der Austausch müsste dann durch eine Heizungsbaufirma erfolgen und ist voraussichtlich mit nicht ganz unerheblichen Kosten verbunden.

Im nächsten Schritt müsste dann ein Haustechnikplaner oder eine Heizungsfirma mit der Erstellung des hydraulischen Abgleichs beauftragt werden. Nach Erstellung des hydraulischen Abgleichs müssten dann noch die Einstellungen an den jeweiligen Heizköpern vorgenommen werden.

#### TOP 4: Bericht der Villa Kunterbunt e.V.

Schulausschussvorsitzende Kuhrt übergibt das Wort an die Vorsitzende der Villa Kunterbunt, Frau Köster.

Frau Köster berichtet über die Tätigkeiten und Eckdaten des vergangenen Jahres der Villa Kunterbunt:

- Stand Januar 2023 zu betreuende Kinder: 76 / (527 Betreuungsstunden wöchentlich)
- Stand Dezember 2023 zu betreuende Kinder: 106 / (662 Betreuungsstunden wöchentlich)
- Anstieg der Anmeldungen hauptsächlich aus den neuen ersten Klassen im 2. Halbjahr 2023
- Betreuungshauptzeit 12.00-14.00 Uhr
- Es konnte erfreulicherweise ein weitere Raum für die Betreuung zur Verfügung gestellt werden.
- Zusätzlich zu den neu gestalteten Raum der Villa konnte auch ein neues Spielgerät im Englischraum angeschafft werden.
- Es konnte im vergangenen Jahr wieder eine Ferienbetreuung angeboten werden:
  - Osterferien: 12 Kinder (1 Woche)
  - Sommerferien: 18 Kinder (2 Wochen)
  - Herbstferien: 20 Kinder (1 Woche)
- Bedingt durch den gestiegenen Betreuungsaufwand musste auch personell das Team verstärkt werden: Neben 6 Mitarbeiterinnen wurden 2 neue Hilfskräfte (insbesondere notwendig für die Ferienbetreuung) eingestellt.
- Im Jahr 2023 konnten Einnahmen von rd. 75.000 € verzeichnet werden: (40.400 € Betreuungsgelder, 3.700 € Mitgliedsbeiträge, 25.700 € Zuschüsse)
- Im Jahr 2023 konnten Ausgaben von rd. 68.580 € verzeichnet werden: (49.000 € Personalausgaben, 10.000 € Sachausgaben und Spielgeräte)
- Überschuss 2023 somit erfreulicherweise rd. 6.500 €.

#### Ausblick 2024:

- 30-jähriges Jubiläum der Villa Kunterbunt am 11.07.2024 im Rahmen eines Sommerfestes geplant. Hierzu erfolgt noch eine Einladung zu gegebener Zeit.

### TOP 5: Bericht der Schulleitung

Schulausschussvorsitzende Frau Kuhrt übergibt das Wort an Frau Reimers, Schulleiterin der Julianka-Schule.

Frau Reimers berichtet über besondere Termine im vergangenen Jahr der Julianka-Schule:

- 17.12.2023 Theater „Die Geschichte von Kalif Storch“
- Weihnachtsbasar in der Vorweihnachtszeit
- 27.11.2023 Ausfall gesamtes Reinigungspersonal
- 01.02.2024 25-jähriges Schuljubiläum einer Beschäftigten
- Januar 2024 Delegationsbesuch in Tansania
- 13.02.2024 Großes Faschingsfest (organisiert durch den Förderverein)
- 15.02.2024 Spiel- und Sportfest

### TOP 6: Instandsetzung der Asphaltfläche vom Schulhof Vorlage: AI/BA/630/2024

Schulausschussvorsitzend Kerstin Kuhrt führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Beratungsvorlage:

Die Amtsverwaltung wurde gebeten (Beschluss letzte Sitzung des Schulausschusses), Kostenangebote über eine grundsätzliche Sanierung der gesamten Schulhoffläche in Form von Abfräsarbeiten von Trag-/Deckschichten einzuholen. Empfohlen wurde seitens der Verwaltung mit Rücksicht darauf, dass die Diskussionen zur Sanierung/Erneuerung der Julianka-Schule noch nicht abgeschlossen sind, eine punktuelle Rissanierung als Unterhaltungsmaßnahme durchzuführen.

Dem Beschluss folgend wurde eine Grundsanierung betrachtet. Nach einer Inaugenscheinnahme vor Ort durch eine Fachfirma, hat diese zwei Alternativen zur Instandsetzung der Asphaltfläche des Schulhofes ausgearbeitet. Das als Anlage beigefügte Kostenangebot 2024\_06 beinhaltet die Sanierung der gesamten Fläche mit einer Asphalttrag- und -deckschicht und stellt die nachhaltigste Sanierungsform dar. In dem Kostenangebot 2024\_07 ist lediglich die Erneuerung der Asphaltdeckschicht der gesamten Fläche berücksichtigt. Bei einer eventuellen Durchführung letzterer Variante ist zu erwarten, dass die Rissbildungen in der Oberfläche innerhalb kürzester Zeit (ca. 2-3 Jahre) wieder sichtbar sein werden.

Für die Umsetzung der Maßnahmen laut Kostenangebotes 2024\_06 werden ca. 197.000,-€ brutto benötigt, für die Umsetzung der Maßnahmen laut Kostenangebot 2024\_07 ca. 127.000,-€ brutto. Mittel für die vorstehenden Maßnahmen stehen im Haushalt nicht bereit.

Herr Schneider entgegnet, dass im letzten Schulausschuss eine andere Vorgehensweise besprochen wurde. Es solle nicht die gesamte Fläche (grund-)saniert werden, sondern lediglich die Bereiche mit den Erhebungen (Stichwort Unfallgefahr), welche abgefräst werden sollten und durch entsprechendes Füllmaterial (so ähnlich wie bei einer Radwegesanierung) wieder stoßen- und kantenfrei vergossen werden (sog. „Rissanierung im Edelflickarbeiten“).

Die Schulausschussvorsitzende bittet, Niederschriften und Sitzungsunterlagen zeitnah nach Erhalt durch zu arbeiten, um so zukünftig Missverständnisse in Beschlussvorlagen und unnötigen Aufwand für das Personal der Amtsverwaltung vorzubeugen.

**Beschluss:**

Der Schulausschuss beschließt, die Amtsverwaltung zu beauftragen, ein weiteres Angebot für eine Rissanierung in der Form von Edelflickarbeiten einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 7: Schulbedarfsplanung und Raumbedarfsermittlung für die Julianka-Schule  
Vorlage: AI/HA/664/2024

Schulausschussvorsitzende Kuhrt erläutert die Beschlussvorlage:

Auf den letzten Sitzungen des Schulausschusses und des Amtsausschusses wurde beschlossen, für den Schulstandort der Julianka-Schule in Heiligenstedten eine Raumbedarfsplanung erstellen zu lassen. Der Amtsdirektor wurde ermächtigt den Auftrag zu erteilen, auch wenn der in der Hauptsatzung genannte Höchstbetrag überschritten wird.

Durch die Verwaltung ist eine Ausschreibung erfolgt. Von vier geeigneten Büros, die beteiligt worden sind, ist ein Angebot eingegangen.

Die Schulbedarfsplanung und Raumbedarfsermittlung sollte folgende Punkte beinhalten und Antworten zu den nachfolgenden Themenschwerpunkten liefern:

- Darstellung der wesentlichen Rahmenbedingungen für Schulentwicklungs- und Raumplanungen auf Basis der rechtlichen Grundlagen.
- Darstellung des Ist-Zustandes der nachfolgenden Themenfelder.
- Erstellung einer Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2034/2035 unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung in den Gemeinden.  
 Bevölkerungsdaten können aus dem Einwohnermeldeamt geliefert werden.
- Ermittlung der pädagogischen Bedarfe für die Raumplanung; auch unter Berücksichtigung der Punkte Schulsozialarbeit, Inklusion, Integration, Digitalisierung und Medienentwicklung.
- Berücksichtigung der organisatorischen Bedarfe aller an der Schule Beteiligten.
- Ermittlung des Raumbedarfs für die offene Ganztagschule im Hinblick auf den stufenweisen Rechtsanspruch ab 2026:  
 Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates am 02.10.2021 das Gesetz zur Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) beschlossen. Ab 2026 sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch auf einen Ganztagsplatz haben. Der Anspruch wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Damit hat ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 – 4 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung.

- Analyse der Ist-Schulraumsituation und Ermittlung des zukünftigen Raumbedarfes, Darstellung Fehlbedarf/ Überhang (Anzahl, Art und Größe der vorhandenen Unterrichts- und Funktionsräume) für das bestehende Schulgebäude und in Bezug auf einen Neubau mit Teilabriss sowie einen kompletten Neubau.  
Ideen und Möglichkeiten für multifunktionale Raumnutzungen inklusive angepasster Möblierung sind erwünscht.

Es ist eine intensive Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt, dem Schulträger, der Schulleitung, dem Kollegium und sonstigen pädagogischen Fachkräften (Schulassistenten, Schulsozialarbeiter/in) sowie den Eltern erwünscht.

Gemäß dem vorliegenden Angebot werden die Leistungen nach dem tatsächlichen Aufwand abgerechnet und der Gesamtaufwand liegt incl. Nebenkosten und MwSt. bei rd. 38.800 €.

Aus dem Haushaltsjahr 2023 ist für diesen Zweck ein Betrag in Höhe von 35.724,67 € ins Haushaltsjahr 2024 übertragen worden. Der Differenzbetrag in Höhe von rd. 3.100 € ist im Haushaltsjahr 2024 überplanmäßig bereit zu stellen.

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung für 2024 darf der Amtsdirektor gem. § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung über überplanmäßige Ausgaben bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 € seine Zustimmung erteilen.

Im Haushaltsjahr 2024 entstehen Mehrkosten in Höhe von 3.100 € bei dem Produktsachkonto 21101.0901004.

Der Schulausschuss nimmt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.100 € für die Schulbedarfsplanung und Raumbedarfsermittlung der Julianka-Schule und die Auftragserteilung zur Kenntnis.

## TOP 8:      Mitteilungen und Anfragen

### 8.1.

Herr Schneider teilt mit, dass die Schutzhütte im Eingangsbereich der Julianka-Schule zwischenzeitlich baulich fertig erstellt sei. In den diesjährigen Osterferien werde der Aufbau entsprechend erfolgen.

### 8.2.

Herr Wilke merkt an, dass große Linienbusse aus dem HVV-Verbund (z. Bsp. Linie 6171 von Hufe über Kleve Richtung Bekdorf) tlw. nur mit 2-3 Personen/Schulkinder besetzt seien. Hierzu wird mitgeteilt, dass jedoch nicht der Schulausschuss/Amtsverwaltung Ansprechpartner sei, sondern direkt der HVV im Rahmen seiner Fahrplangestaltung und Busplanung.

### 8.3.

Hauptamtsleiter Reese berichtet über die Förderung von Investitionen in den Ganztagsausbau. Das Land Schleswig-Holstein hält nun doch weiter an der versprochenen Bezuschussung von Investitionen in den Ganztagsausbau mit einer Förderquote von 85 % fest. Auch die finanziellen Zusagen für die Finanzierung der Betriebskosten

mit 75% aufwachsend ab 2026 stehen nunmehr nicht mehr infrage. Eine Richtlinie zur Bezuschussung des Ganztagsausbaus wird derzeit auf Landesebene bearbeitet.

Die Vorsitzende schließt um 21:10 Uhr die Sitzung des Schulausschusses und bedankt sich für die Aufmerksamkeit und die konstruktive Mitarbeit im Ausschuss.

Anlage zum Protokoll:

Bericht der Schulausschussvorsitzenden zu TOP 3

.....  
Kerstin Kuhr  
Ausschussvorsitzende

.....  
Danny Reese  
Protokollführer